



Baden-Württemberg

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Bevölkerung und Haushalte

Gemeinde
Eppingen, Stadt

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	5
Tabellen	
1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	6
1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	8
1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	12
1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	14
1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	19
1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	21
1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	25
1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	28
2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	33
3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie	34
4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	35
4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion – in % –	37
4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	39
4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund – in % –	43
5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	47
5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts – in % –	48
6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie	49
6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie – in % –	50
Definitionen	51

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Bevölkerung und Haushalte nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Register, Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten gemäß Übermittlung durch die Meldebehörden und durch oberste Bundesbehörden (§ 3 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die Bundesagentur für Arbeit (§ 4 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die nach dem Finanz- und Personalstatistikgesetz auskunftspflichtigen Stellen (§ 5 ZensG 2011),
- Daten aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis (§ 7 ZensG 2011),
- Daten aus der Erhebung an Adressen mit Sonderbereichen (§ 8 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011),
- Daten aus der Mehrfachfalluntersuchung (§ 15 ZensG 2011),
- Daten aus der Befragung zur Klärung von Unstimmigkeiten (§ 16 ZensG 2011).

Methode

Beim Zensus 2011 kam in Deutschland erstmals ein neues registergestütztes Verfahren zum Einsatz. Dabei wurden bereits vorhandene Registerdaten verwendet und mit den Ergebnissen unterschiedlicher Befragungen ergänzt und korrigiert. Zur Gewinnung von Angaben, die nicht aus Registern gewonnen werden konnten sowie zur Sicherung der Qualität der Ergebnisse, wurden bundesweit knapp 10 % aller Personen im Rahmen der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis befragt. Dafür wurden nach einem mathematischen Zufallsverfahren Adressen ausgewählt, an denen alle dort lebenden Personen befragt wurden.

Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab.

Die vorliegende Publikation unterscheidet sich von derjenigen für Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Für Gemeinden, die weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohner aufwiesen, gibt es aufgrund der rechtlichen Vorgaben und aus methodischen Gründen keine Auswertungen zu Migration, Bildung und Erwerbstätigkeit. Für Gemeinden mit mindestens 10 000 Einwohnern sowie flächendeckend ab Kreis- bis zur Bundesebene können hingegen auch die Ergebnisse der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis ausgewiesen werden. Die Zuordnung der Gemeinden zu einer Gemeindegrößenklasse nach § 2 Abs. 6 ZensG 2011 erfolgte anhand der amtlich fortgeschriebenen Bevölkerungszahl zum 31. Dezember 2009 bzw. 1. Januar 2010.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden wie folgt ermittelt:

- Die demografischen Ergebnisse basieren auf den Angaben aus den Melderegistern, korrigiert um die Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis und der Mehrfachfallprüfung. In Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften (Sonderbereiche) wurde eine Vollerhebung durchgeführt, die ebenfalls zu einer Korrektur der ggf. abweichenden Angaben aus den Melderegistern führte.
- Die Ergebnisse zu Haushalts- und Familienmerkmalen wurden im Rahmen der Haushaltegenerierung ermittelt.
- Bei erwerbsstatistischen Auswertungen werden Auszählungen von Erwerbsregisterangaben mit Hochrechnungen der Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis kombiniert.
- Die zu den Themenbereichen Religion, Migration und Bildung veröffentlichten Ergebnisse basieren auf der Hochrechnung der Stichprobenbefunde aus der Haushaltebefragung.

Die hochgerechneten Ergebnisse werden auf volle zehn Personen gerundet ausgewiesen. Die in den Ergebnistabellen dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der nicht gerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Bei den hochgerechneten Zensusergebnissen aus der Haushaltsstichprobe werden die Ergebnisse mit zu geringen Besetzungszahlen nicht ausgewiesen, sondern durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird durch die statistische Geheimhaltung nicht verändert. Aus diesem Grund kann die Summe der Einzelergebnisse einer Tabelle von der Einwohnerzahl abweichen. Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	20 755	100,0	10 223	10 533
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	929	4,5	475	454
5 - 9	1 108	5,3	562	546
10 - 14	1 340	6,5	673	667
15 - 19	1 375	6,6	692	683
20 - 24	1 264	6,1	692	572
25 - 29	1 179	5,7	568	611
30 - 34	1 151	5,5	602	549
35 - 39	1 198	5,8	615	583
40 - 44	1 775	8,6	886	889
45 - 49	1 926	9,3	954	972
50 - 54	1 656	8,0	838	818
55 - 59	1 315	6,3	633	682
60 - 64	1 109	5,3	587	522
65 - 69	753	3,6	379	374
70 - 74	1 031	5,0	463	568
75 - 79	769	3,7	330	439
80 - 84	490	2,4	184	306
85 - 89	280	1,3	74	206
90 und älter	108	0,5	(16)	92
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	534	2,6	269	265
3 - 5	594	2,9	312	282
6 - 9	909	4,4	456	453
10 - 15	1 606	7,7	803	803
16 - 18	821	4,0	397	424
19 - 24	1 552	7,5	857	695
25 - 39	3 528	17,0	1 785	1 743
40 - 59	6 672	32,1	3 311	3 361
60 - 66	1 369	6,6	729	640
67 - 74	1 524	7,3	700	824
75 und älter	1 647	7,9	604	1 043
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	8 240	39,7	4 494	3 746
Verheiratet	10 159	48,9	5 059	5 100
Verwitwet	1 255	6,0	197	1 058
Geschieden	1 096	5,3	473	623
Eingetr. Lebenspartnerschaft	6	0,0	-	6
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-

Noch: 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	18 724	90,2	9 222	9 502
Bosnien und Herzegowina	33	0,2	15	18
Griechenland	86	0,4	52	34
Italien	122	0,6	62	60
Kasachstan	51	0,2	20	(31)
Kroatien	118	0,6	61	57
Niederlande	7	0,0	4	3
Österreich	28	0,1	15	13
Polen	55	0,3	16	39
Rumänien	44	0,2	(7)	37
Russische Föderation	44	0,2	10	34
Türkei	714	3,4	377	337
Ukraine	9	0,0	3	6
Sonstige	721	3,5	359	362
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	6 070	29,4	2 790	3 280
Evangelische Kirche	9 650	46,7	4 650	5 010
Evangelische Freikirchen	330	1,6	/	/
Orthodoxe Kirchen	320	1,5	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/
Sonstige	710	3,4	360	350
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	3 590	17,4	2 120	1 470

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	11 410	55,2	6 270	5 140
Erwerbstätige	11 070	53,6	6 090	4 980
Erwerbslose	330	1,6	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	250	1,2	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	9 260	44,8	3 920	5 340
Personen unterhalb des Mindestalters	3 070	14,9	1 510	1 560
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	3 610	17,5	1 540	2 070
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	1 050	5,1	530	520
Hausfrauen und Hausmänner	970	4,7	/	930
Sonstige	560	2,7	290	260
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	9 580	86,5	5 130	4 450
Beamte/-innen	410	3,7	230	180
Selbstständige mit Beschäftigten	530	4,8	420	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	430	3,9	(280)	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	590	5,4	460	/
Akademische Berufe	1 440	13,3	790	650
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	2 050	18,9	1 110	940
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 360	12,5	320	1 040
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 410	13,0	440	980
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	1 790	16,5	1 620	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	1 060	9,8	720	350
Hilfsarbeitskräfte	1 010	9,3	420	590
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	4 780	43,2	3 440	1 340
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	4 080	36,8	2 850	1 220
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	140	1,3	(110)	30
Baugewerbe	560	5,1	480	(90)
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	2 250	20,3	1 200	1 050
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 650	14,9	760	890
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	600	5,5	440	160
Sonstige Dienstleistungen	3 870	34,9	1 340	2 530
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	310	2,8	(130)	(180)
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	1 000	9,0	490	500
Öffentliche Verwaltung u.ä.	570	5,2	(270)	310
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 980	17,9	450	1 540
Unbekannt	-	-	-	-

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	850	29,3	470	390
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 700	58,3	760	930
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	360	12,4	/	/
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	1 780	10,1	850	930
Ohne Schulabschluss	1 110	6,3	500	610
Noch in schulischer Ausbildung	670	3,8	350	320
Haupt-/ Volksschulabschluss	7 660	43,7	3 910	3 750
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	4 710	26,9	1 910	2 800
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	4 350	24,8	1 780	2 570
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	360	2,1	/	/
Fachhochschulreife	900	5,1	620	280
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	2 480	14,1	1 350	1 130
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	5 900	33,7	2 260	3 640
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	7 680	43,8	4 050	3 630
Fachschulabschluss	1 980	11,3	1 150	830
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	720	4,1	470	/
Hochschulabschluss	960	5,5	510	450
Promotion	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	15 060	72,9	7 530	7 540
Personen mit Migrationshintergrund	5 610	27,1	2 660	2 940
Ausländer/-innen	1 980	9,6	1 020	960
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	1 410	6,8	690	720
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	570	2,7	330	240
Deutsche mit Migrationshintergrund	3 630	17,6	1 650	1 980
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	2 170	10,5	1 020	1 140
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	1 460	7,1	620	840
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	880	4,3	370	510
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	590	2,8	250	330

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/
Italien	/	/	/	/
Kasachstan	1 540	27,4	730	800
Kroatien	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/
Polen	390	6,9	/	/
Rumänien	210	3,7	/	/
Russische Föderation	460	8,3	180	280
Türkei	1 170	20,8	630	540
Ukraine	/	/	/	/
Sonstige	1 320	23,5	540	780
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/
1970 - 1979	320	9,0	/	/
1980 - 1989	530	14,7	260	260
1990 - 1999	1 670	46,9	830	850
2000 - 2011	790	22,0	370	410
Unbekannt	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	460	8,2	240	220
5 - 9 Jahre	780	13,9	370	400
10 - 14 Jahre	1 090	19,5	560	530
15 - 19 Jahre	1 180	21,1	460	730
20 und mehr Jahre	2 040	36,5	1 020	1 030
Unbekannt	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterausählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt								
Insgesamt	20 755	100,0	18 724	2 032	609	1 181	236	6
Geschlecht								
Männlich	10 223	49,3	9 222	1 001	276	602	120	3
Weiblich	10 533	50,7	9 502	1 031	333	579	116	3
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	929	4,5	904	25	3	19	-	3
5 - 9	1 108	5,3	1 056	52	16	27	9	-
10 - 14	1 340	6,5	1 199	141	35	(98)	8	-
15 - 19	1 375	6,6	1 201	174	40	113	18	3
20 - 24	1 264	6,1	1 110	154	40	90	24	-
25 - 29	1 179	5,7	1 023	156	37	99	20	-
30 - 34	1 151	5,5	949	202	(61)	105	36	-
35 - 39	1 198	5,8	978	220	62	(132)	26	-
40 - 44	1 775	8,6	1 527	248	90	125	33	-
45 - 49	1 926	9,3	1 729	197	63	(106)	28	-
50 - 54	1 656	8,0	1 535	121	54	57	10	-
55 - 59	1 315	6,3	1 201	(114)	(40)	62	12	-
60 - 64	1 109	5,3	1 013	96	36	(54)	6	-
65 - 69	753	3,6	684	(69)	13	50	6	-
70 - 74	1 031	5,0	999	32	6	26	-	-
75 - 79	769	3,7	748	21	6	15	-	-
80 - 84	490	2,4	484	6	3	3	-	-
85 - 89	280	1,3	280	-	-	-	-	-
90 und älter	108	0,5	(104)	4	4	-	-	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)								
Unter 3	534	2,6	524	10	-	10	-	-
3 - 5	594	2,9	572	(22)	7	12	-	3
6 - 9	909	4,4	864	45	12	24	9	-
10 - 15	1 606	7,7	1 440	166	41	(114)	11	-
16 - 18	821	4,0	699	122	34	76	9	3
19 - 24	1 552	7,5	1 371	181	40	111	30	-
25 - 39	3 528	17,0	2 950	578	160	336	(82)	-
40 - 59	6 672	32,1	5 992	680	247	350	83	-
60 - 66	1 369	6,6	1 242	127	39	79	9	-
67 - 74	1 524	7,3	1 454	70	16	51	3	-
75 und älter	1 647	7,9	1 616	31	13	18	-	-

Noch: 1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Familienstand (ausführlich)								
Ledig	8 240	39,7	7 555	685	201	395	83	6
Verheiratet	10 159	48,9	8 933	1 226	364	728	134	-
Verwitwet	1 255	6,0	1 211	44	16	22	6	-
Geschieden	1 096	5,3	1 019	(77)	28	(36)	13	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft	6	0,0	6	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-
Religion (ausführlich)								
Römisch-katholische Kirche	6 070	29,4	5 600	470	350	/	/	/
Evangelische Kirche	9 650	46,7	9 550	/	/	/	/	/
Evangelische Freikirchen	330	1,6	330	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	320	1,5	/	170	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/	/	/	/	/
Sonstige	710	3,4	300	410	/	320	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	3 590	17,4	2 770	820	/	710	/	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Erwerbsstatus (ausführlich)								
Erwerbspersonen	11 410	55,2	10 270	1 140	470	580	80	/
Erwerbstätige	11 070	53,6	10 000	1 070	440	560	80	/
Erwerbslose	330	1,6	270	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	250	1,2	210	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	9 260	44,8	8 400	860	/	600	/	/
Personen unterhalb des Mindestalters	3 070	14,9	2 820	250	/	190	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	3 610	17,5	3 470	/	/	/	/	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	1 050	5,1	970	/	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	970	4,7	750	220	/	/	/	/
Sonstige	560	2,7	390	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf								
Angestellte/Arbeiter/-innen	9 580	86,5	8 620	960	340	540	70	/
Beamte/-innen	410	3,7	400	/	/	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	530	4,8	490	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	430	3,9	400	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)								
Führungskräfte	590	5,4	560	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	1 440	13,3	1 370	/	/	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	2 050	18,9	1 920	/	/	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 360	12,5	1 280	/	/	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 410	13,0	1 300	/	/	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	1 790	16,5	1 560	230	/	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	1 060	9,8	870	190	/	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	1 010	9,3	780	230	/	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			EU27-Land			Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	4 780	43,2	4 240	550	(180)	330	30	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	4 080	36,8	3 630	440	(130)	280	30	/
Energie-/Wasserversorgung, Abfallentsorgung	140	1,3	120	20	/	/	/	/
Baugewerbe	560	5,1	480	/	/	40	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	2 250	20,3	2 000	(260)	.	(110)	/	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 650	14,9	1 430	(210)	(120)	80	/	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	600	5,5	560	(40)	/	/	/	/
Sonstige Dienstleistungen	3 870	34,9	3 610	(260)	/	110	30	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	310	2,8	300	/	/	/	/	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	1 000	9,0	870	(130)	/	70	/	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	570	5,2	570	/	/	/	/	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 980	17,9	1 870	/	/	/	/	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen								
Klasse 1 bis 4	850	29,3	780	/	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 700	58,3	1 530	170	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	360	12,4	/	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss								
Ohne oder noch kein Schulabschluss	1 780	10,1	1 260	510	/	400	/	/
Ohne Schulabschluss	1 110	6,3	630	480	/	360	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	670	3,8	630	/	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	7 660	43,7	7 110	550	210	310	/	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	4 710	26,9	4 380	330	/	170	/	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	4 350	24,8	4 040	320	/	/	/	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	360	2,1	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	900	5,1	800	/	/	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	2 480	14,1	2 240	240	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			EU27-Land			Sonstiges Europa	Sonstige Welt	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)								
Ohne beruflichen Abschluss	5 900	33,7	4 880	1 030	240	720	/	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	7 680	43,8	7 250	420	190	180	/	/
Fachschulabschluss	1 980	11,3	1 850	/	/	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	720	4,1	640	/	/	/	/	/
Hochschulabschluss	960	5,5	890	/	/	/	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung								
Personen ohne Migrationshintergrund	15 060	72,9	15 060	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund	5 610	27,1	3 630	1 980	610	1 180	160	/
Ausländer/-innen	1 980	9,6	/	1 980	610	1 180	160	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	1 410	6,8	/	1 410	480	780	130	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	570	2,7	/	570	/	390	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	3 630	17,6	3 630	/	/	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	2 170	10,5	2 170	/	/	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	1 460	7,1	1 460	/	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	880	4,3	880	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	590	2,8	590	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)								
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/	/
Italien	/	/	/	/	/	/	/	/
Kasachstan	1 540	27,4	1 460	/	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/	/
Polen	390	6,9	310	/	/	/	/	/
Rumänien	210	3,7	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	460	8,3	420	/	/	/	/	/
Türkei	1 170	20,8	330	830	/	830	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	1 320	23,5	710	610	330	/	/	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			EU27-Land			Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
				Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt								
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	320	9,0	/	/	/	/	/	/
1980 - 1989	530	14,7	360	160	/	/	/	/
1990 - 1999	1 670	46,9	1 190	490	/	310	/	/
2000 - 2011	790	22,0	330	460	/	180	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer								
Unter 5 Jahre	460	8,2	340	/	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	780	13,9	500	280	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	1 090	19,5	750	340	/	240	/	/
15 - 19 Jahre	1 180	21,1	790	390	/	250	/	/
20 und mehr Jahre	2 040	36,5	1 220	820	250	540	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf

Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	20 755	100,0	4 141	3 054	6 050	4 080	3 431
Geschlecht							
Männlich	10 223	49,3	2 077	1 585	3 057	2 058	1 446
Weiblich	10 533	50,7	2 064	1 469	2 993	2 022	1 985
Familienstand (ausführlich)							
Ledig	8 240	39,7	4 141	2 533	1 103	301	162
Verheiratet	10 159	48,9	-	500	4 352	3 227	2 080
Verwitwet	1 255	6,0	-	-	(54)	165	1 036
Geschieden	1 096	5,3	-	21	535	387	153
Eingetr. Lebenspartnerschaft	6	0,0	-	-	6	-	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	18 724	90,2	3 833	2 660	5 183	3 749	3 299
Bosnien und Herzegowina	33	0,2	-	6	15	9	3
Griechenland	86	0,4	13	13	38	13	9
Italien	122	0,6	6	16	50	40	10
Kasachstan	51	0,2	4	6	37	4	-
Kroatien	118	0,6	3	9	44	44	18
Niederlande	7	0,0	-	-	-	7	-
Österreich	28	0,1	-	6	6	13	3
Polen	55	0,3	13	3	36	3	-
Rumänien	44	0,2	4	(9)	27	-	4
Russische Föderation	44	0,2	9	13	22	-	-
Türkei	714	3,4	131	145	300	83	55
Ukraine	9	0,0	-	6	3	-	-
Sonstige	721	3,5	125	162	289	115	30
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	6 070	29,4	1 110	750	1 830	1 210	1 170
Evangelische Kirche	9 650	46,7	1 820	1 610	2 500	1 880	1 840
Evangelische Freikirchen	330	1,6	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	320	1,5	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/	/	/	/
Sonstige	710	3,4	220	/	270	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	3 590	17,4	750	560	1 250	820	210

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	11 410	55,2	220	2 440	5 410	3 100	230
Erwerbstätige	11 070	53,6	200	2 360	5 280	3 000	230
Erwerbslose	330	1,6	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	250	1,2	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	9 260	44,8	3 700	760	600	1 070	3 120
Personen unterhalb des Mindestalters	3 070	14,9	3 070	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	3 610	17,5	/	/	/	490	3 060
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	1 050	5,1	580	460	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	970	4,7	/	/	380	410	/
Sonstige	560	2,7	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	9 580	86,5	200	2 240	4 540	2 440	170
Beamte/-innen	410	3,7	/	60	200	160	/
Selbstständige mit Beschäftigten	530	4,8	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	430	3,9	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	590	5,4	/	/	330	/	/
Akademische Berufe	1 440	13,3	/	270	690	440	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	2 050	18,9	/	420	1 100	470	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 360	12,5	/	300	640	350	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 410	13,0	/	390	560	380	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	1 790	16,5	/	470	860	440	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	1 060	9,8	/	/	540	350	/
Hilfsarbeitskräfte	1 010	9,3	/	/	490	230	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	4 780	43,2	/	930	2 360	1 350	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	4 080	36,8	/	810	1 970	1 180	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	140	1,3	/	/	(90)	40	/
Baugewerbe	560	5,1	/	(100)	310	(140)	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	2 250	20,3	/	550	1 030	580	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 650	14,9	10	410	780	410	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	600	5,5	/	/	250	170	/
Sonstige Dienstleistungen	3 870	34,9	/	850	1 790	1 050	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistun gen	310	2,8	/	/	180	(90)	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	1 000	9,0	/	280	490	200	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	570	5,2	/	(120)	280	(160)	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 980	17,9	/	400	850	600	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	850	29,3	850	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 700	58,3	1 650	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	360	12,4	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	1 780	10,1	650	/	390	270	310
Ohne Schulabschluss	1 110	6,3	/	/	390	270	310
Noch in schulischer Ausbildung	670	3,8	620	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	7 660	43,7	/	740	2 240	2 040	2 560
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	4 710	26,9	/	1 400	1 970	980	220
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	4 350	24,8	/	1 110	1 970	980	220
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	360	2,1	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	900	5,1	/	/	370	250	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	2 480	14,1	/	630	1 060	600	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	5 900	33,7	870	1 530	1 080	920	1 510
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	7 680	43,8	/	1 120	3 150	2 120	1 280
Fachschulabschluss	1 980	11,3	/	/	930	440	360
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	720	4,1	/	/	340	/	/
Hochschulabschluss	960	5,5	/	/	430	360	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	15 060	72,9	2 500	2 100	4 230	3 300	2 930
Personen mit Migrationshintergrund	5 610	27,1	1 520	1 020	1 800	840	430
Ausländer/-innen	1 980	9,6	320	400	860	300	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	1 410	6,8	/	230	730	300	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	570	2,7	260	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	3 630	17,6	1 200	610	940	540	340
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	2 170	10,5	/	410	790	540	340
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	1 460	7,1	1 100	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	880	4,3	670	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	590	2,8	430	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/
Italien	/	/	/	/	/	/	/
Kasachstan	1 540	27,4	420	310	410	270	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	390	6,9	/	/	/	/	/
Rumänien	210	3,7	/	/	/	/	/
Russische Föderation	460	8,3	/	/	120	/	/
Türkei	1 170	20,8	320	250	430	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	1 320	23,5	420	230	400	/	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	320	9,0	/	/	/	/	/
1980 - 1989	530	14,7	/	/	250	/	/
1990 - 1999	1 670	46,9	/	410	700	340	180
2000 - 2011	790	22,0	/	/	350	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	460	8,2	370	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	780	13,9	490	/	170	/	/
10 - 14 Jahre	1 090	19,5	420	160	350	100	/
15 - 19 Jahre	1 180	21,1	/	350	320	190	/
20 und mehr Jahre	2 040	36,5	/	400	900	490	260
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand					Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben		
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt								
Insgesamt	20 755	100,0	8 240	10 165	1 255	1 096	-	
Geschlecht								
Männlich	10 223	49,3	4 494	5 059	197	473	-	
Weiblich	10 533	50,7	3 746	5 106	1 058	623	-	
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	929	4,5	929	-	-	-	-	
5 - 9	1 108	5,3	1 108	-	-	-	-	
10 - 14	1 340	6,5	1 340	-	-	-	-	
15 - 19	1 375	6,6	1 371	4	-	-	-	
20 - 24	1 264	6,1	1 201	63	-	-	-	
25 - 29	1 179	5,7	725	433	-	21	-	
30 - 34	1 151	5,5	393	709	3	46	-	
35 - 39	1 198	5,8	244	875	12	67	-	
40 - 44	1 775	8,6	281	1 323	6	165	-	
45 - 49	1 926	9,3	(185)	1 451	33	257	-	
50 - 54	1 656	8,0	165	1 280	42	169	-	
55 - 59	1 315	6,3	87	1 018	66	144	-	
60 - 64	1 109	5,3	49	929	57	(74)	-	
65 - 69	753	3,6	44	560	87	(62)	-	
70 - 74	1 031	5,0	42	748	205	(36)	-	
75 - 79	769	3,7	27	472	243	27	-	
80 - 84	490	2,4	30	209	245	6	-	
85 - 89	280	1,3	9	74	178	19	-	
90 und älter	108	0,5	10	17	78	3	-	
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)								
Unter 3	534	2,6	534	-	-	-	-	
3 - 5	594	2,9	594	-	-	-	-	
6 - 9	909	4,4	909	-	-	-	-	
10 - 15	1 606	7,7	1 606	-	-	-	-	
16 - 18	821	4,0	817	4	-	-	-	
19 - 24	1 552	7,5	1 489	63	-	-	-	
25 - 39	3 528	17,0	1 362	2 017	15	134	-	
40 - 59	6 672	32,1	718	5 072	147	735	-	
60 - 66	1 369	6,6	(58)	1 112	(94)	105	-	
67 - 74	1 524	7,3	(77)	1 125	255	(67)	-	
75 und älter	1 647	7,9	76	772	744	55	-	

Noch: 1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	18 724	90,2	7 555	8 939	1 211	1 019	-
Bosnien und Herzegowina	33	0,2	6	24	3	-	-
Griechenland	86	0,4	31	52	3	-	-
Italien	122	0,6	(25)	(78)	10	9	-
Kasachstan	51	0,2	7	38	-	6	-
Kroatien	118	0,6	31	78	3	6	-
Niederlande	7	0,0	-	7	-	-	-
Österreich	28	0,1	12	13	-	3	-
Polen	55	0,3	16	36	-	3	-
Rumänien	44	0,2	(10)	27	-	7	-
Russische Föderation	44	0,2	12	32	-	-	-
Türkei	714	3,4	243	437	7	27	-
Ukraine	9	0,0	3	6	-	-	-
Sonstige	721	3,5	289	398	18	(16)	-
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	6 070	29,4	2 370	3 030	320	350	/
Evangelische Kirche	9 650	46,7	3 830	4 610	810	400	/
Evangelische Freikirchen	330	1,6	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	320	1,5	/	210	/	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/	/	/	/
Sonstige	710	3,4	330	320	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	3 590	17,4	1 510	1 750	/	260	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer

anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit dem Hochrechnungsmerkmal „Religion (ausführlich)“ keine Werte ausgewiesen.

1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	11 410	55,2	3 510	6 870	220	800	/
Erwerbstätige	11 070	53,6	3 370	6 710	220	770	/
Erwerbslose	330	1,6	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	250	1,2	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	9 260	44,8	4 690	3 280	1 040	260	/
Personen unterhalb des Mindestalters	3 070	14,9	3 070	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	3 610	17,5	200	2 200	1 020	190	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	1 050	5,1	1 040	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	970	4,7	/	850	/	/	/
Sonstige	560	2,7	290	220	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	9 580	86,5	3 090	5 670	180	640	/
Beamte/-innen	410	3,7	100	290	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	530	4,8	/	380	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	430	3,9	/	270	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	590	5,4	/	480	/	/	/
Akademische Berufe	1 440	13,3	460	890	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	2 050	18,9	510	1 370	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 360	12,5	510	710	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 410	13,0	470	730	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	1 790	16,5	690	1 030	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	1 060	9,8	270	700	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	1 010	9,3	280	580	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	4 780	43,2	1 430	2 980	/	290	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	4 080	36,8	1 230	2 540	/	(230)	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	140	1,3	(40)	(90)	/	/	/
Baugewerbe	560	5,1	(170)	340	/	50	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	2 250	20,3	750	1 300	/	(150)	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 650	14,9	510	990	/	(110)	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	600	5,5	240	310	/	/	/
Sonstige Dienstleistungen	3 870	34,9	1 130	2 390	/	(290)	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	310	2,8	(70)	(220)	/	/	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	1 000	9,0	(370)	540	(20)	(70)	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	570	5,2	(140)	370	/	(50)	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 980	17,9	550	1 260	/	150	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	850	29,3	850	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 700	58,3	1 700	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	360	12,4	360	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	1 780	10,1	880	650	/	/	/
Ohne Schulabschluss	1 110	6,3	/	650	/	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	670	3,8	670	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	7 660	43,7	1 310	4 910	930	520	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	4 710	26,9	1 690	2 560	/	340	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	4 350	24,8	1 330	2 560	/	340	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	360	2,1	360	/	/	/	/
Fachhochschulreife	900	5,1	330	520	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	2 480	14,1	890	1 450	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	5 900	33,7	2 490	2 430	640	340	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	7 680	43,8	1 830	4 810	530	510	/
Fachschulabschluss	1 980	11,3	330	1 450	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	720	4,1	/	520	/	/	/
Hochschulabschluss	960	5,5	/	710	/	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	15 060	72,9	5 820	7 340	1 050	850	/
Personen mit Migrationshintergrund	5 610	27,1	2 420	2 750	200	240	/
Ausländer/-innen	1 980	9,6	630	1 220	/	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	1 410	6,8	240	1 060	/	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	570	2,7	390	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	3 630	17,6	1 790	1 530	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	2 170	10,5	480	1 400	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	1 460	7,1	1 310	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	880	4,3	800	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	590	2,8	510	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/
Italien	/	/	/	/	/	/	/
Kasachstan	1 540	27,4	650	780	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	390	6,9	/	/	/	/	/
Rumänien	210	3,7	/	/	/	/	/
Russische Föderation	460	8,3	180	200	/	/	/
Türkei	1 170	20,8	460	670	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	1 320	23,5	650	540	/	/	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	320	9,0	/	250	/	/	/
1980 - 1989	530	14,7	/	440	/	/	/
1990 - 1999	1 670	46,9	360	1 130	/	/	/
2000 - 2011	790	22,0	270	470	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	460	8,2	390	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	780	13,9	580	190	/	/	/
10 - 14 Jahre	1 090	19,5	540	500	/	/	/
15 - 19 Jahre	1 180	21,1	510	540	/	/	/
20 und mehr Jahre	2 040	36,5	410	1 410	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit Ausprägungen aus der Hochrechnung aus dem Themenbereich „Erwerbstätigkeit“ keine Werte ausgewiesen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit den Hochrechnungsmerkmalen aus den Themenbereichen Migration und Bildung keine Werte ausgewiesen.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit

ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Haushalte	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	8 300	100,0
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	2 261	27,2
Paare ohne Kind(er)	2 400	28,9
Paare mit Kind(ern)	2 824	34,0
Alleinerziehende Elternteile	640	7,7
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	175	2,1
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	2 261	27,2
Ehepaare	4 734	57,0
Eingetr. Lebenspartnerschaften	3	0,0
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	487	5,9
Alleinerziehende Mütter	529	6,4
Alleinerziehende Väter	111	1,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	175	2,1
Größe des privaten Haushalts		
1 Person	2 261	27,2
2 Personen	2 761	33,3
3 Personen	1 365	16,4
4 Personen	1 265	15,2
5 Personen	469	5,7
6 und mehr Personen	(179)	(2,2)
Seniorenstatus eines Haushalts		
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	1 566	18,9
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	743	9,0
Haushalte ohne Senioren/-innen	5 991	72,2

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie

	Familien	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	5 864	100,0
Typ der Kernfamilie (nach Familien)		
Paare ohne Kind(er)	2 400	40,9
Paare mit Kind(ern)	2 824	48,2
Alleinerziehende Elternteile	640	10,9
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)		
Ehepaare	4 734	80,7
Eingetragene Lebenspartnerschaften	3	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	487	8,3
Alleinerziehende Väter	111	1,9
Alleinerziehende Mütter	529	9,0
Größe der Kernfamilie		
2 Personen	2 827	48,2
3 Personen	1 348	23,0
4 Personen	1 230	21,0
5 Personen	364	6,2
6 und mehr Personen	95	1,6

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Eppingen, Stadt	Landkreis Heilbronn, Landkreis	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	20 755	322 811	3 914 359	10 486 660	80 219 695
Geschlecht					
Männlich	10 223	159 509	1 922 479	5 132 555	39 145 941
Weiblich	10 533	163 304	1 991 881	5 354 105	41 073 754
Alter (5er-Jahresgruppen)					
Unter 5	929	13 831	173 575	455 345	3 338 895
5 - 9	1 108	15 974	185 363	490 073	3 525 830
10 - 14	1 340	19 157	209 681	563 320	3 940 566
15 - 19	1 375	19 712	217 588	590 898	4 013 880
20 - 24	1 264	18 657	232 373	655 044	4 835 639
25 - 29	1 179	17 615	239 599	645 226	4 872 533
30 - 34	1 151	18 787	243 243	623 334	4 751 911
35 - 39	1 198	20 148	247 416	635 996	4 742 893
40 - 44	1 775	26 945	313 935	832 954	6 351 189
45 - 49	1 926	29 404	335 487	904 897	6 999 679
50 - 54	1 656	25 318	292 088	795 191	6 206 294
55 - 59	1 315	20 938	245 647	670 969	5 419 450
60 - 64	1 109	18 039	218 065	587 573	4 702 815
65 - 69	753	14 943	194 873	509 877	4 173 351
70 - 74	1 031	17 093	221 300	593 718	4 861 239
75 - 79	769	11 791	150 387	403 249	3 270 283
80 - 84	490	8 088	106 387	289 385	2 328 083
85 - 89	280	4 560	61 334	168 716	1 335 076
90 und älter	108	1 813	26 019	70 895	550 089
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)					
Unter 3	534	8 113	102 689	269 228	1 984 523
3 - 5	594	8 704	106 094	279 349	2 025 183
6 - 9	909	12 988	150 155	396 841	2 855 019
10 - 15	1 606	23 072	252 189	678 062	4 719 579
16 - 18	821	11 809	129 769	351 215	2 377 761
19 - 24	1 552	22 645	277 684	779 985	5 692 745
25 - 39	3 528	56 550	730 258	1 904 556	14 367 337
40 - 59	6 672	102 605	1 187 157	3 204 011	24 976 612
60 - 66	1 369	23 096	284 181	761 290	6 108 258
67 - 74	1 524	26 979	350 057	929 878	7 629 147
75 und älter	1 647	26 252	344 127	932 245	7 483 531
Familienstand (ausführlich)					
Ledig	8 240	124 707	1 577 441	4 272 996	32 039 091
Verheiratet	10 159	159 074	1 842 860	4 882 900	36 669 868
Verwitwet	1 255	20 080	246 972	667 450	5 733 361
Geschieden	1 096	18 805	244 271	655 660	5 677 654
Eingetr. Lebenspartnerschaft	6	118	2 373	6 240	68 268
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	3	(61)	128	1 350
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	13	197	473	5 531
Ohne Angabe	-	(13)	185	813	24 572

Noch: 4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Eppingen, Stadt	Landkreis Heilbronn, Landkreis	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern					
Deutschland	18 724	291 894	3 423 731	9 355 239	74 039 682
Bosnien und Herzegowina	33	699	13 906	29 246	140 103
Griechenland	86	798	43 561	63 133	254 282
Italien	122	2 785	67 515	155 092	488 390
Kasachstan	51	327	2 601	7 664	46 740
Kroatien	118	1 225	33 982	69 450	209 840
Niederlande	7	(164)	2 263	6 843	128 862
Österreich	28	641	10 627	25 384	164 246
Polen	55	1 052	12 820	38 370	382 391
Rumänien	44	1 162	10 779	30 475	126 169
Russische Föderation	44	539	7 703	23 132	174 023
Türkei	714	12 761	125 704	269 840	1 505 305
Ukraine	9	(158)	4 320	12 398	112 983
Sonstige	721	8 608	154 848	400 394	2 446 679
Religion (ausführlich)					
Römisch-katholische Kirche	6 070	85 440	1 111 430	3 916 160	24 869 380
Evangelische Kirche	9 650	150 000	1 538 890	3 552 450	24 552 110
Evangelische Freikirchen	330	5 020	50 690	119 620	714 360
Orthodoxe Kirchen	320	5 810	115 250	222 890	1 050 740
Jüdische Gemeinden	/	/	2 610	7 210	83 430
Sonstige	710	12 050	157 700	344 060	2 116 460
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	3 590	63 280	912 070	2 248 600	26 265 880

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Eppingen, Stadt	Landkreis Heilbronn, Landkreis	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Geschlecht					
Männlich	49,3	49,4	49,1	48,9	48,8
Weiblich	50,7	50,6	50,9	51,1	51,2
Alter (5er-Jahresgruppen)					
Unter 5	4,5	4,3	4,4	4,3	4,2
5 - 9	5,3	4,9	4,7	4,7	4,4
10 - 14	6,5	5,9	5,4	5,4	4,9
15 - 19	6,6	6,1	5,6	5,6	5,0
20 - 24	6,1	5,8	5,9	6,2	6,0
25 - 29	5,7	5,5	6,1	6,2	6,1
30 - 34	5,5	5,8	6,2	5,9	5,9
35 - 39	5,8	6,2	6,3	6,1	5,9
40 - 44	8,6	8,3	8,0	7,9	7,9
45 - 49	9,3	9,1	8,6	8,6	8,7
50 - 54	8,0	7,8	7,5	7,6	7,7
55 - 59	6,3	6,5	6,3	6,4	6,8
60 - 64	5,3	5,6	5,6	5,6	5,9
65 - 69	3,6	4,6	5,0	4,9	5,2
70 - 74	5,0	5,3	5,7	5,7	6,1
75 - 79	3,7	3,7	3,8	3,8	4,1
80 - 84	2,4	2,5	2,7	2,8	2,9
85 - 89	1,3	1,4	1,6	1,6	1,7
90 und älter	0,5	0,6	0,7	0,7	0,7
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)					
Unter 3	2,6	2,5	2,6	2,6	2,5
3 - 5	2,9	2,7	2,7	2,7	2,5
6 - 9	4,4	4,0	3,8	3,8	3,6
10 - 15	7,7	7,1	6,4	6,5	5,9
16 - 18	4,0	3,7	3,3	3,3	3,0
19 - 24	7,5	7,0	7,1	7,4	7,1
25 - 39	17,0	17,5	18,7	18,2	17,9
40 - 59	32,1	31,8	30,3	30,6	31,1
60 - 66	6,6	7,2	7,3	7,3	7,6
67 - 74	7,3	8,4	8,9	8,9	9,5
75 und älter	7,9	8,1	8,8	8,9	9,3
Familienstand (ausführlich)					
Ledig	39,7	38,6	40,3	40,7	39,9
Verheiratet	48,9	49,3	47,1	46,6	45,7
Verwitwet	6,0	6,2	6,3	6,4	7,1
Geschieden	5,3	5,8	6,2	6,3	7,1
Eingetr. Lebenspartnerschaft	0,0	0,0	0,1	0,1	0,1
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	0,0	(0,0)	0,0	0,0
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	0,0	0,0	0,0	0,0
Ohne Angabe	-	(0,0)	0,0	0,0	0,0

Noch: 4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Eppingen, Stadt	Landkreis Heilbronn, Landkreis	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern					
Deutschland	90,2	90,4	87,5	89,2	92,3
Bosnien und Herzegowina	0,2	0,2	0,4	0,3	0,2
Griechenland	0,4	0,2	1,1	0,6	0,3
Italien	0,6	0,9	1,7	1,5	0,6
Kasachstan	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1
Kroatien	0,6	0,4	0,9	0,7	0,3
Niederlande	0,0	(0,1)	0,1	0,1	0,2
Österreich	0,1	0,2	0,3	0,2	0,2
Polen	0,3	0,3	0,3	0,4	0,5
Rumänien	0,2	0,4	0,3	0,3	0,2
Russische Föderation	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2
Türkei	3,4	4,0	3,2	2,6	1,9
Ukraine	0,0	(0,0)	0,1	0,1	0,1
Sonstige	3,5	2,7	4,0	3,8	3,0
Religion (ausführlich)					
Römisch-katholische Kirche	29,4	26,6	28,6	37,6	31,2
Evangelische Kirche	46,7	46,6	39,6	34,1	30,8
Evangelische Freikirchen	1,6	1,6	1,3	1,1	0,9
Orthodoxe Kirchen	1,5	1,8	3,0	2,1	1,3
Jüdische Gemeinden	-	/	0,1	0,1	0,1
Sonstige	3,4	3,7	4,1	3,3	2,7
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	17,4	19,7	23,5	21,6	33,0

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Eppingen, Stadt	Landkreis Heilbronn, Landkreis	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden- Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)					
Erwerbspersonen	11 410	179 480	2 143 250	5 751 290	43 052 760
Erwerbstätige	11 070	174 610	2 073 670	5 570 990	41 049 730
Erwerbslose	330	4 880	69 580	180 300	2 003 020
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	250	4 150	58 420	149 350	1 638 550
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	730	11 160	30 950	364 480
Nichterwerbspersonen	9 260	142 180	1 745 330	4 659 610	36 599 370
Personen unterhalb des Mindestalters	3 070	48 040	567 090	1 505 440	10 741 660
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	3 610	60 030	767 120	2 055 670	17 204 940
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	1 050	14 750	179 260	500 690	3 498 540
Hausfrauen und Hausmänner	970	12 490	137 140	347 420	2 640 520
Sonstige	560	6 870	94 720	250 400	2 513 710
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf					
Angestellte/Arbeiter/-innen	9 580	148 660	1 756 420	4 693 970	34 241 630
Beamte/-innen	410	7 540	97 950	277 530	2 085 380
Selbstständige mit Beschäftigten	530	8 620	88 410	249 480	1 873 770
Selbstständige ohne Beschäftigte	430	7 730	108 660	290 270	2 446 560
Mithelfende Familienangehörige	/	2 060	22 230	59 730	402 390
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)					
Führungskräfte	590	10 220	112 100	292 660	1 976 240
Akademische Berufe	1 440	24 600	382 730	1 007 230	6 986 700
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	2 050	32 020	386 970	1 031 550	7 663 850
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 360	24 790	284 780	733 900	5 434 530
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 410	21 160	265 450	746 220	6 233 890
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	3 020	25 330	69 640	590 780
Handwerks- und verwandte Berufe	1 790	27 550	273 360	739 030	5 107 070
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	1 060	12 510	129 990	358 960	2 631 950
Hilfsarbeitskräfte	1 010	15 140	163 690	454 080	3 373 670
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	310	3 250	13 640	181 030

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Eppingen, Stadt	Landkreis Heilbronn, Landkreis	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden- Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	3 790	27 340	75 600	694 920
Produzierendes Gewerbe	4 780	66 250	675 340	1 778 260	10 697 410
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	4 080	55 480	555 880	1 440 820	7 831 570
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	140	2 500	19 890	59 610	554 250
Baugewerbe	560	8 270	99 560	277 830	2 311 590
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	2 250	38 700	484 550	1 318 250	10 398 610
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 650	26 910	322 210	893 000	6 995 310
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	600	11 790	162 340	425 250	3 403 300
Sonstige Dienstleistungen	3 870	65 860	886 240	2 398 610	19 257 330
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	310	5 150	73 710	172 410	1 294 540
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	1 000	19 040	259 500	634 900	5 245 380
Öffentliche Verwaltung u.ä.	570	10 420	129 570	341 020	3 057 230
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 980	31 260	423 460	1 250 270	9 660 190
Unbekannt	-	0	(210)	260	1 470
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen					
Klasse 1 bis 4	850	14 130	159 000	420 530	3 104 280
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 700	24 150	270 350	725 400	4 873 280
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	360	6 300	72 650	197 840	1 339 490
Höchster Schulabschluss					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	1 780	21 500	275 280	668 650	4 932 710
Ohne Schulabschluss	1 110	12 930	181 610	421 050	3 241 010
Noch in schulischer Ausbildung	670	8 570	93 670	247 600	1 691 700
Haupt-/ Volksschulabschluss	7 660	116 310	1 213 890	3 384 440	24 513 350
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	4 710	78 090	901 840	2 337 140	19 908 050
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	4 350	71 790	829 200	2 139 290	18 568 560
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	360	6 300	72 650	197 840	1 339 490
Fachhochschulreife	900	18 590	256 940	658 300	5 531 480
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	2 480	39 050	673 390	1 856 750	14 023 530
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)					
Ohne beruflichen Abschluss	5 900	75 100	942 170	2 567 560	18 383 890
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	7 680	132 720	1 435 060	3 845 570	31 804 990
Fachschulabschluss	1 980	30 800	367 370	985 340	7 321 610
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	4 300	64 760	158 760	1 032 940
Fachhochschulabschluss	720	15 000	221 080	536 150	3 985 640
Hochschulabschluss	960	13 720	251 310	682 850	5 471 080
Promotion	/	1 900	39 590	129 050	908 970

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Eppingen, Stadt	Landkreis Heilbronn, Landkreis	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Migrationshintergrund und -erfahrung					
Personen ohne Migrationshintergrund	15 060	239 990	2 781 620	7 737 650	64 354 900
Personen mit Migrationshintergrund	5 610	81 690	1 107 010	2 673 340	15 297 460
Ausländer/-innen	1 980	31 070	487 580	1 119 900	6 080 870
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	1 410	21 470	342 980	804 790	4 537 620
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	570	9 600	144 600	315 100	1 543 250
Deutsche mit Migrationshintergrund	3 630	50 610	619 430	1 553 440	9 216 590
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	2 170	28 780	332 800	861 270	5 104 810
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	1 460	21 830	286 630	692 170	4 111 780
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	880	11 360	148 620	348 020	2 087 770
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	590	10 470	138 020	344 150	2 024 000
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)					
Bosnien und Herzegowina	/	1 280	24 080	50 950	227 910
Griechenland	/	1 270	60 710	88 380	368 440
Italien	/	4 590	99 050	243 270	796 770
Kasachstan	1 540	9 580	75 670	229 780	1 240 570
Kroatien	/	1 920	50 050	111 460	330 730
Niederlande	/	/	3 640	11 800	226 240
Österreich	/	1 530	24 690	60 380	345 620
Polen	390	6 340	73 160	202 210	2 006 410
Rumänien	210	6 130	79 600	180 670	576 200
Russische Föderation	460	9 120	72 090	210 390	1 318 130
Türkei	1 170	21 030	230 530	470 730	2 714 240
Ukraine	/	780	12 440	29 780	229 510
Sonstige	1 320	17 700	300 480	781 990	4 900 720
Unbekanntes Ausland	/	/	830	1 550	15 970
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt					
1956 - 1959	/	670	11 900	29 110	171 620
1960 - 1969	/	3 210	60 910	138 760	608 420
1970 - 1979	320	7 520	109 930	242 480	1 277 210
1980 - 1989	530	9 840	122 930	285 950	1 680 040
1990 - 1999	1 670	19 550	215 660	554 880	3 159 270
2000 - 2011	790	7 940	123 650	338 640	2 270 610
Unbekannt	/	1 520	30 800	76 250	475 260
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer					
Unter 5 Jahre	460	6 750	102 570	263 360	1 673 960
5 - 9 Jahre	780	8 960	116 630	294 200	1 864 060
10 - 14 Jahre	1 090	11 260	136 470	345 780	2 121 110
15 - 19 Jahre	1 180	14 500	164 730	411 540	2 373 430
20 und mehr Jahre	2 040	38 700	555 810	1 282 220	6 789 630
Unbekannt	/	1 520	30 800	76 250	475 260

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien

werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Eppingen, Stadt	Landkreis Heilbronn, Landkreis	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden- Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Erwerbsstatus (ausführlich)					
Erwerbspersonen	55,2	55,8	55,1	55,2	54,1
Erwerbstätige	53,6	54,3	53,3	53,5	51,5
Erwerbslose	1,6	1,5	1,8	1,7	2,5
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1,2	1,3	1,5	1,4	2,1
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	0,2	0,3	0,3	0,5
Nichterwerbspersonen	44,8	44,2	44,9	44,8	45,9
Personen unterhalb des Mindestalters	14,9	14,9	14,6	14,5	13,5
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	17,5	18,7	19,7	19,7	21,6
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	5,1	4,6	4,6	4,8	4,4
Hausfrauen und Hausmänner	4,7	3,9	3,5	3,3	3,3
Sonstige	2,7	2,1	2,4	2,4	3,2
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf					
Angestellte/Arbeiter/-innen	86,5	85,1	84,7	84,3	83,4
Beamte/-innen	3,7	4,3	4,7	5,0	5,1
Selbstständige mit Beschäftigten	4,8	4,9	4,3	4,5	4,6
Selbstständige ohne Beschäftigte	3,9	4,4	5,2	5,2	6,0
Mithelfende Familienangehörige	/	1,2	1,1	1,1	1,0
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)					
Führungskräfte	5,4	6,0	5,5	5,4	4,9
Akademische Berufe	13,3	14,4	18,9	18,5	17,4
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	18,9	18,7	19,1	18,9	19,1
Bürokräfte und verwandte Berufe	12,5	14,5	14,0	13,5	13,5
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	13,0	12,3	13,1	13,7	15,5
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	1,8	1,2	1,3	1,5
Handwerks- und verwandte Berufe	16,5	16,1	13,5	13,6	12,7
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	9,8	7,3	6,4	6,6	6,6
Hilfsarbeitskräfte	9,3	8,8	8,1	8,3	8,4
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	0,2	0,2	0,3	0,5

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Eppingen, Stadt	Landkreis Heilbronn, Landkreis	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden- Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	2,2	1,3	1,4	1,7
Produzierendes Gewerbe	43,2	37,9	32,6	31,9	26,1
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	36,8	31,8	26,8	25,9	19,1
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	1,3	1,4	1,0	1,1	1,4
Baugewerbe	5,1	4,7	4,8	5,0	5,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	20,3	22,2	23,4	23,7	25,3
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	14,9	15,4	15,5	16,0	17,0
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	5,5	6,8	7,8	7,6	8,3
Sonstige Dienstleistungen	34,9	37,7	42,7	43,1	46,9
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2,8	2,9	3,6	3,1	3,2
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	9,0	10,9	12,5	11,4	12,8
Öffentliche Verwaltung u.ä.	5,2	6,0	6,2	6,1	7,4
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	17,9	17,9	20,4	22,4	23,5
Unbekannt	-	0,0	(0,0)	0,0	0,0
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen					
Klasse 1 bis 4	29,3	31,7	31,7	31,3	33,3
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	58,3	54,2	53,9	54,0	52,3
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	12,4	14,1	14,5	14,7	14,4
Höchster Schulabschluss					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	10,1	7,9	8,3	7,5	7,2
Ohne Schulabschluss	6,3	4,7	5,5	4,7	4,7
Noch in schulischer Ausbildung	3,8	3,1	2,8	2,8	2,5
Haupt-/ Volksschulabschluss	43,7	42,5	36,5	38,0	35,6
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	26,9	28,5	27,2	26,2	28,9
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	24,8	26,2	25,0	24,0	26,9
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	2,1	2,3	2,2	2,2	1,9
Fachhochschulreife	5,1	6,8	7,7	7,4	8,0
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	14,1	14,3	20,3	20,8	20,4
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)					
Ohne beruflichen Abschluss	33,7	27,5	28,4	28,8	26,7
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	43,8	48,5	43,2	43,2	46,2
Fachschulabschluss	11,3	11,3	11,1	11,1	10,6
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	1,6	1,9	1,8	1,5
Fachhochschulabschluss	4,1	5,5	6,7	6,0	5,8
Hochschulabschluss	5,5	5,0	7,6	7,7	7,9
Promotion	/	0,7	1,2	1,4	1,3

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Eppingen, Stadt	Landkreis Heilbronn, Landkreis	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden- Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Migrationshintergrund und -erfahrung					
Personen ohne Migrationshintergrund	72,9	74,6	71,5	74,3	80,8
Personen mit Migrationshintergrund	27,1	25,4	28,5	25,7	19,2
Ausländer/-innen	9,6	9,7	12,5	10,8	7,6
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	6,8	6,7	8,8	7,7	5,7
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	2,7	3,0	3,7	3,0	1,9
Deutsche mit Migrationshintergrund	17,6	15,7	15,9	14,9	11,6
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	10,5	8,9	8,6	8,3	6,4
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	7,1	6,8	7,4	6,6	5,2
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	4,3	3,5	3,8	3,3	2,6
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	2,8	3,3	3,5	3,3	2,5
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)					
Bosnien und Herzegowina	/	1,6	2,2	1,9	1,5
Griechenland	/	1,6	5,5	3,3	2,4
Italien	/	5,6	8,9	9,1	5,2
Kasachstan	27,4	11,7	6,8	8,6	8,1
Kroatien	/	2,4	4,5	4,2	2,2
Niederlande	/	/	0,3	0,4	1,5
Österreich	/	1,9	2,2	2,3	2,3
Polen	6,9	7,8	6,6	7,6	13,1
Rumänien	3,7	7,5	7,2	6,8	3,8
Russische Föderation	8,3	11,2	6,5	7,9	8,6
Türkei	20,8	25,7	20,8	17,6	17,7
Ukraine	/	1,0	1,1	1,1	1,5
Sonstige	23,5	21,7	27,1	29,3	32,0
Unbekanntes Ausland	-	/	0,1	0,1	0,1
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt					
1956 - 1959	/	1,3	1,8	1,7	1,8
1960 - 1969	/	6,4	9,0	8,3	6,3
1970 - 1979	9,0	15,0	16,3	14,6	13,2
1980 - 1989	14,7	19,6	18,2	17,2	17,4
1990 - 1999	46,9	38,9	31,9	33,3	32,8
2000 - 2011	22,0	15,8	18,3	20,3	23,5
Unbekannt	/	3,0	4,6	4,6	4,9
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer					
Unter 5 Jahre	8,2	8,3	9,3	9,9	10,9
5 - 9 Jahre	13,9	11,0	10,5	11,0	12,2
10 - 14 Jahre	19,5	13,8	12,3	12,9	13,9
15 - 19 Jahre	21,1	17,7	14,9	15,4	15,5
20 und mehr Jahre	36,5	47,4	50,2	48,0	44,4
Unbekannt	/	1,9	2,8	2,9	3,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Regionale Einheiten				
	Eppingen, Stadt	Landkreis Heilbronn, Landkreis	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	8 300	136 885	1 750 843	4 709 228	37 571 219
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	2 261	40 416	606 720	1 644 521	13 960 811
Paare ohne Kind(er)	2 400	38 298	474 033	1 268 872	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	2 824	45 448	499 748	1 320 930	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	640	10 325	125 396	347 961	2 918 780
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	175	2 398	44 946	126 944	951 363
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	2 261	40 416	606 720	1 644 521	13 960 811
Ehepaare	4 734	74 403	856 883	2 265 124	16 951 303
Eingetr. Lebenspartnerschaften	3	(67)	1 012	2 627	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	487	9 276	115 886	322 051	2 760 371
Alleinerziehende Mütter	529	8 359	103 775	287 821	2 442 356
Alleinerziehende Väter	111	1 966	21 621	60 140	476 424
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	175	2 398	44 946	126 944	951 363
Größe des privaten Haushalts					
1 Person	2 261	40 416	606 720	1 644 521	13 960 811
2 Personen	2 761	44 558	562 380	1 510 384	12 455 731
3 Personen	1 365	22 579	256 960	690 531	5 454 875
4 Personen	1 265	20 161	221 367	584 789	3 906 260
5 Personen	469	6 398	72 045	192 590	1 222 149
6 und mehr Personen	(179)	2 773	31 371	86 413	571 393
Seniorenstatus eines Haushalts					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	1 566	26 884	372 960	995 414	8 264 238
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	743	13 544	159 583	435 715	3 346 148
Haushalte ohne Senioren/-innen	5 991	96 457	1 218 300	3 278 099	25 960 833

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts -in %-

	Regionale Einheiten				
	Eppingen, Stadt	Landkreis Heilbronn, Landkreis	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	27,2	29,5	34,7	34,9	37,2
Paare ohne Kind(er)	28,9	28,0	27,1	26,9	27,6
Paare mit Kind(ern)	34,0	33,2	28,5	28,0	24,9
Alleinerziehende Elternteile	7,7	7,5	7,2	7,4	7,8
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2,1	1,8	2,6	2,7	2,5
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	27,2	29,5	34,7	34,9	37,2
Ehepaare	57,0	54,4	48,9	48,1	45,1
Eingetr. Lebenspartnerschaften	0,0	(0,0)	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	5,9	6,8	6,6	6,8	7,3
Alleinerziehende Mütter	6,4	6,1	5,9	6,1	6,5
Alleinerziehende Väter	1,3	1,4	1,2	1,3	1,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2,1	1,8	2,6	2,7	2,5
Größe des privaten Haushalts					
1 Person	27,2	29,5	34,7	34,9	37,2
2 Personen	33,3	32,6	32,1	32,1	33,2
3 Personen	16,4	16,5	14,7	14,7	14,5
4 Personen	15,2	14,7	12,6	12,4	10,4
5 Personen	5,7	4,7	4,1	4,1	3,3
6 und mehr Personen	(2,2)	2,0	1,8	1,8	1,5
Seniorenstatus eines Haushalts					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	18,9	19,6	21,3	21,1	22,0
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	9,0	9,9	9,1	9,3	8,9
Haushalte ohne Senioren/-innen	72,2	70,5	69,6	69,6	69,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie

	Regionale Einheiten				
	Eppingen, Stadt	Landkreis Heilbronn, Landkreis	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	5 864	94 071	1 099 177	2 937 763	22 659 045
Typ der Kernfamilie (nach Familien)					
Paare ohne Kind(er)	2 400	38 298	474 033	1 268 872	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	2 824	45 448	499 748	1 320 930	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	640	10 325	125 396	347 961	2 918 780
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)					
Ehepaare	4 734	74 403	856 883	2 265 124	16 951 303
Eingetragene Lebenspartnerschaften	3	(67)	1 012	2 627	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	487	9 276	115 886	322 051	2 760 371
Alleinerziehende Väter	111	1 966	21 621	60 140	476 424
Alleinerziehende Mütter	529	8 359	103 775	287 821	2 442 356
Größe der Kernfamilie					
2 Personen	2 827	45 308	559 459	1 507 449	12 429 861
3 Personen	1 348	22 486	251 009	670 065	5 313 244
4 Personen	1 230	19 667	214 219	562 708	3 706 717
5 Personen	364	5 228	59 389	156 535	942 856
6 und mehr Personen	95	1 382	15 101	41 006	266 367

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie -in %-

	Regionale Einheiten				
	Eppingen, Stadt	Landkreis Heilbronn, Landkreis	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Typ der Kernfamilie (nach Familien)					
Paare ohne Kind(er)	40,9	40,7	43,1	43,2	45,8
Paare mit Kind(ern)	48,2	48,3	45,5	45,0	41,3
Alleinerziehende Elternteile	10,9	11,0	11,4	11,8	12,9
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)					
Ehepaare	80,7	79,1	78,0	77,1	74,8
Eingetragene Lebenspartnerschaften	0,1	(0,1)	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	8,3	9,9	10,5	11,0	12,2
Alleinerziehende Väter	1,9	2,1	2,0	2,0	2,1
Alleinerziehende Mütter	9,0	8,9	9,4	9,8	10,8
Größe der Kernfamilie					
2 Personen	48,2	48,2	50,9	51,3	54,9
3 Personen	23,0	23,9	22,8	22,8	23,4
4 Personen	21,0	20,9	19,5	19,2	16,4
5 Personen	6,2	5,6	5,4	5,3	4,2
6 und mehr Personen	1,6	1,5	1,4	1,4	1,2

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Alleinerziehende Elternteile	Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.
Alter (5 Altersklassen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden fünf Altersklassen ausgewiesen. Unter 18 18 – 29 30 – 49 50 – 64 65 und älter
Alter (5er-Jahresgruppen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden 5-Jahres-Altersgruppen ausgewiesen. Unter 5 5 – 9 10 – 14 15 – 19 20 – 24 25 – 29 30 – 34 35 – 39 40 – 44 45 – 49 50 – 54 55 – 59 60 – 64 65 – 69 70 – 74 75 – 79 80 – 84 85 – 89 90 und älter

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)	<p>Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Die Einteilung in infrastrukturrelevante Altersgruppen kann als Grundlage für Infrastruktur- und Sozialplanungen aller Art dienen und damit zur Erstellung von passgenauen Handlungskonzepten und Maßnahmen für unterschiedliche Altersgruppen beitragen.</p> <p>Unter 3 3 – 5 6 – 9 10 – 15 16 – 18 19 – 24 25 – 39 40 – 59 60 – 66 67 – 74 75 und älter</p>
Einwohnerzahl	<p>Der Zensus 2011 stellt die Einwohnerzahlen des Bundes, der Länder und der Gemeinden fest – sie sind das wichtigste Ergebnis beim Zensus. Zahlreiche Rechtsvorschriften in Deutschland beziehen sich direkt auf die amtlichen Einwohnerzahlen. Sie sind entscheidend für Ausgleichszahlungen zwischen den Ländern („Länderfinanzausgleich“), für den kommunalen Finanzausgleich, bei der Einteilung der Wahlkreise oder für die Bestimmung der Stimmzahl der Länder im Bundesrat. Ermittelt wird die Anzahl der Personen mit Hauptwohnsitz in den jeweiligen administrativen Einheiten Deutschlands.</p>
Erwerbsstatus (ausführlich)	<p>Die Grundlage für dieses Merkmal ist das Labour-Force-Konzept der International Labour Organisation (ILO)</p> <p>Erwerbspersonen</p> <p>Erwerbstätige</p> <p>► Erwerbstätig im Sinne der ILO-Definition ist jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die in einem einwöchigen Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet hat. Auch eine Person, die sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das diese im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat, gilt als erwerbstätig.</p> <p>Erwerbslose</p> <p>► Als erwerbslos gilt im Sinne der durch die EU konkretisierten ILO-Abgrenzung jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) nicht erwerbstätig war, aber in den letzten 4 Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von 2 Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung einer Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich.</p> <p>Erwerbslos, zuvor erwerbstätig Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet</p> <p>Nichterwerbspersonen</p> <p>► Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen.</p> <p>Personen unterhalb des Mindestalters Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen Schüler/-innen und Studierende (nicht erwerbsaktiv) Hausfrauen und Hausmänner Sonstige</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf	<p>Dieses Merkmal weist die Stellung im Beruf erwerbstätiger Personen im Alter von 15 Jahren und älter aus.</p> <p>Angestellte/ Arbeiter/-innen</p> <p>► Angestellte/Arbeiter/-innen sind alle Personen in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis. Hierzu zählen alle Angestellten, Arbeiter/-innen, Auszubildenden, Grundwehr-/Zivildienstleistenden sowie Nebenjobber/-innen.</p> <p>Beamte/-innen</p> <p>► Beamte/-innen sind alle Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden oder sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten/-innen im Vorbereitungsdienst) sowie Richter/-innen. Unter diese Kategorie zählen auch alle Soldaten/-innen.</p> <p>Selbstständige mit Beschäftigten</p> <p>► Selbstständige mit Beschäftigten sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und abhängig Beschäftigte haben, die ein Arbeitsentgelt erhalten.</p> <p>Selbstständige ohne Beschäftigte</p> <p>► Selbstständige ohne Beschäftigte sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und höchstens mithelfende Familienangehörige ohne Entgelt beschäftigen.</p> <p>Mithelfende Familienangehörige</p> <p>► Mithelfende Familienangehörige sind Familienangehörige, die regelmäßig und überwiegend in einem Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbstständiger/Selbstständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.</p>
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereichen	<p>Der Wirtschaftszweig bezieht sich auf die Art der Produktion oder Tätigkeit des Betriebes oder einer ähnlichen Wirtschaftseinheit, in dem bzw. in der sich der Arbeitsplatz einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter befindet.</p> <p>Das Merkmal stellt die Wirtschafts(unter)bereiche gemäß Mikrozensus auf Basis der aktuellen Wirtschaftszweigklassifikation von 2008 (WZ 2008) dar:</p> <p>Land- und Forstwirtschaft; Fischerei</p> <p>Produzierendes Gewerbe</p> <p> Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe</p> <p> Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung</p> <p> Baugewerbe</p> <p>Handel, Gastgewerbe und Verkehr, IuK</p> <p> Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe</p> <p> Verkehr und Lagerei, Kommunikation</p> <p>Sonstige Dienstleistungen</p> <p> Finanz- und Versicherungsdienstleistungen</p> <p> Grundstücks-/ Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.</p> <p> Öffentliche Verwaltung u.ä.</p> <p> Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)</p> <p>Unbekannt</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätigkeit nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)	<p>Dieses Merkmal gibt die tatsächlich ausgeübte Tätigkeit einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter an.</p> <p>Der Auswertung wird dabei die aktuelle internationale Standardklassifikation der Berufe von 2008 (ISCO-08) zugrunde gelegt. Dargestellt wird hier die Berufshauptgruppe (1-Steller der Klassifikation).</p> <p>Die ISCO-08 unterscheidet sich strukturell von der nationalen Berufsklassifikation KldB 2010. Während die KldB 2010 nationale Besonderheiten besser berücksichtigt, ermöglicht die Auswertung nach der ISCO-08 eine internationale Vergleichbarkeit und bietet einen anderen Blickwinkel auf die Struktur der ausgeübten Tätigkeiten. Die Auswertung der Berufshauptgruppe (1-Steller) nach der ISCO-08 zählt darüber hinaus zu den nachzuweisenden EU-Pflichtmerkmalen.</p> <p>Führungskräfte Akademische Berufe Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe Bürokräfte und verwandte Berufe Dienstleistungsberufe und Verkäufer Fachkräfte in Land-/ Forstwirtschaft und Fischerei Handwerks- und verwandte Berufe Bediener von Anlagen/ Maschinen und Montageberufe Hilfsarbeitskräfte Angehörige der regulären Streitkräfte</p>
Familienstand	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet/ Eingetr. Lebenspartnerschaft Verwitwet/ Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ▶ Inkl. der Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Geschieden/ Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Ohne Angabe ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Familienstand (ausführlich)	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet Verwitwet Geschieden ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Eingetr. Lebenspartnerschaft Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ▶ Enthält die Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben Ohne Angabe ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Geschlecht	<p>Dieses Merkmal gibt das Geschlecht einer Person an. Die Ausprägungen sind „männlich“ und „weiblich“. Weitere Ausprägungen sind nicht vorgesehen, da dies zum Stichtag 9. Mai 2011 den Angaben der Einwohnermeldeämter entspricht.</p>
Größe der Kernfamilie	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einer Kernfamilie lebenden Personen an.</p> <p>2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>

Merkmal	Definition
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person 2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten beruflichen Abschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne beruflichen Abschluss ▶ Unter der Ausprägung „ohne beruflichen Ausbildungsabschluss“ werden neben allen Personen, die keinen beruflichen Abschluss haben bzw. noch nicht haben, alle nachgewiesen, die ein Berufsvorbereitungsjahr absolviert haben. Außerdem fallen hierunter auch Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die 1954 oder später geboren sind.</p> <p>Lehre, Berufsausbildung im dualen System ▶ Zu der Ausprägung „Lehre, Berufsausbildung im dualen System“ gehören auch Personen, die einen Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung durchlaufen haben. Außerdem fallen hierunter Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die vor 1954 geboren wurden.</p> <p>Fachschulabschluss ▶ Unter der Ausprägung „Fachschulabschluss“ werden auch Personen mit einer Meister-/Technikerausbildung sowie mit einem Abschluss einer Schule des Gesundheitswesens ausgewiesen.</p> <p>Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie</p> <p>Fachhochschulabschluss ▶ Personen, die einen Ingenieurschulabschluss oder einen Verwaltungsfachhochschulabschluss haben, werden ebenfalls unter der Ausprägung „Fachhochschulabschluss“ geführt.</p> <p>Hochschulabschluss</p> <p>Promotion</p>
Höchster Schulabschluss	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne oder noch kein Schulabschluss ▶ Inkl. Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch (insbesondere Abschluss im Ausland).</p> <p>Ohne Schulabschluss</p> <p>Noch in schulischer Ausbildung</p> <p>Haupt-/Volksschulabschluss</p> <p>Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe</p> <p>Realschul- oder gleichwertiger Abschluss</p> <p>Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe</p> <p>Fachhochschulreife</p> <p>Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, zum Beispiel der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/ -in der Bezugsperson ist.</p>

Merkmal	Definition
Klassenstufen	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) Schüler/-innen einer allgemeinbildenden Schule waren, die besuchte Klassenstufe an.</p> <p>Klasse 1 bis 4 Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I) Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)</p>
Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt	<p>Dieses Merkmal gibt an, in welchem Jahrzehnt Personen mit Migrationserfahrung in die Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.</p> <p>Als Personen mit Migrationserfahrung werden alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Ausländer/-innen sowie zugewanderten Deutschen definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>1956 – 1959 1960 – 1969 1970 – 1979 1980 – 1989 1990 – 1999 2000 – 2011 Unbekannt</p>
Migrationshintergrund (ausgew. Länder)	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund das Herkunftsland gegliedert nach den deutschlandweit häufigsten Staaten an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>▶ Enthält alle restlichen Staaten.</p> <p>Unbekanntes Ausland</p> <p>▶ Enthält Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben und Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ sowie „nicht bekannt“.</p>

Merkmal	Definition
Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund die Aufenthaltsdauer in der Bundesrepublik Deutschland an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Unter 5</p> <p>5 – 9 Jahre</p> <p>10 – 14 Jahre</p> <p>15 – 19 Jahre</p> <p>20 und mehr</p> <p>Unbekannt</p>
Migrationshintergrund und -erfahrung	<p>Dieses Merkmal gibt an, ob eine Person einen Migrationshintergrund aufweist oder nicht.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bei Vorliegen eines Migrationshintergrunds wird dieser detaillierter klassifiziert.</p> <p>Personen ohne Migrationshintergrund</p> <p>Personen mit Migrationshintergrund</p> <p>Ausländer/-innen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Enthält auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit. <p>Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche sind Personen, die mindestens die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. <p>Deutsche mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund sind Personen, deren beiden Elternteile nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewandert sind. <p>Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund sind Personen mit einem nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil.
Paar	<p>Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.</p>

Merkmal	Definition
Privater Haushalt	<p>Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Religion (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt die Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an.</p> <p>Römisch-katholische Kirche Evangelische Kirche Evangelische Freikirchen Orthodoxe Kirchen Jüdische Gemeinden Sonstige</p> <p>► Für die Differenzierung nach Religion werden unter „Sonstige“ alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, welche durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind.</p> <p>Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>

Merkmal	Definition
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat, wobei die deutschlandweit häufigsten Staatsangehörigkeiten einzeln ausgewiesen werden. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>► Enthält alle restlichen Staatsangehörigkeiten sowie zusätzlich „Tschechoslowakei“, „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“, „Serbien (einschließlich Kosovo)“, „Sowjetunion“, „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „ohne Angabe“.</p>
Staatsangehörigkeitsgruppen	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Ausland</p> <p>EU27-Land</p> <p>► „EU27-Land“ bezeichnet die Europäische Union, welche zum Stichtag 9. Mai 2011 aus 27 Mitgliedstaaten bestand. Diese Kategorie enthält zusätzlich die ehemalige „Tschechoslowakei“.</p> <p>Sonstiges Europa</p> <p>► „Sonstiges Europa“ enthält u.a. die Russische Föderation und die Türkei sowie zusätzlich die ehemaligen Staaten „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“ und „Serbien (einschließlich Kosovo)“.</p> <p>Sonstige Welt</p> <p>► „Sonstige Welt“ enthält alle anderen Staatsangehörigkeiten. Ebenso ist in dieser Kategorie die ehemalige „Sowjetunion“ enthalten.</p> <p>Sonstige</p> <p>► Enthält „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „Ohne Angabe“.</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag des Zensus 2011 war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.
Typ der Kernfamilie (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern in der Kernfamilie.</p> <p>Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile</p>

Merkmal	Definition
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen in der Kernfamilie.</p> <p>Ehepaare Eingetragene Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Väter Alleinerziehende Mütter</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ▶ Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ▶ Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ▶ Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Ehepaare Eingetr. Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Mütter Alleinerziehende Väter Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ▶ Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Böblinger Str. 68
70199 Stuttgart

poststelle@stala.bwl.de
www.statistik-bw.de

Telefon: 0711 641-2866
Telefax: 0711 641-134062

Auskunftsdienst

Projektgruppe Zensus: zensus-veroeffentlichungen@stala.bwl.de

Zentraler Auskunftsdienst: auskunftsdienst@stala.bwl.de

Telefon: 0711 641-2833

Telefax: 0711 641-2973

Copyright

© Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Stuttgart 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

